

Wegen, die ja mit dem Namen Wölger ungetrennt verbunden ist, hergestellt. Die eine Seite zeigt den Kopf Wölgers, umgeben von einfacher Ornamentik und dem Geburtsdatum 5. 2. 1858. Am Aufbrennen steht der Name Johann Friedrich Wölger. Die andere Seite zeigt das Bild der Wölgerin und darunter ist enthalten die Aufschrift „Stadt Schöps 1922“ und das Fabrikzeichen der Wölgerer Manufaktur (zwei gekrenzte Scherz). Neben dem Bild befindet sich die Veranlagung des Gebäudes, 6 Stiefel gehören zu einer Serie, und einer ein Zwanzigmar, ein Zehnmar, ein Fünfmar, ein Viermar, ein Einmar, und ein Halbmark. Der Nennwert beträgt demnach 36,50 Mark. Nur einige Tage später wie das Vorjahr kommt auch das Wölger-Panorama zur Ausgabe. Es kam als eine Ergänzung des Vorjahres gelten, da es den Werdegang des Erfinders bildlich darstellt.

Sport-Berichte

Wader schlägt Borussia 3:0 (1:0).

Trotz des regnerischen Wetters hatten sich zu dem Spiele zwischen Wader und Borussia, das gestern abend auf dem Borussia-Platz vor sich ging, ungefähr 3000 Zuschauer eingefunden, die Zeuge eines sehr aufregenden Kampfes waren. Unter dem glatten Boden und dem Regen hatten die Mannschaften schwer zu leiden und legten daher keinen allzu großen Wert auf System, spielten teilweise geradezu lustlos. Wader war aber ohne Zweifel immer noch die bessere Mannschaft und hat den Sieg voll und ganz verdient. Auf der anderen Seite muß man allerdings auch anerkennen, daß Borussia meistens die Ehre hätte retten können, wenn der Sturm etwas mehr Glück im Schießen gehabt hätte. — In der ersten Spielhälfte war der Kampf verteilt. Beide Vereinskämpfer mußten zu überhöflichen Waden gefährliche Situationen klären. Erst kurz vor Seltemweiser glückte es Thomas seinen Wader in Führung zu bringen. Nach dem Wechsel hatte Borussia einmal vorübergehend mehr vom Spiele und erzielte kurz hintereinander zwei weitere Erfolge durch Wadnitsch und Wierow Thomas. Dann klaut das Spiel immer mehr ab unter den Verletzungen des ziemlich scharfen Waders, der auch einen großen Teil des Publikums veranlaßte, vorzeitig die Fußballmannschaft zu verlassen. Bis zum Schluß ereignete sich auf auch nichts mehr.

Rennen zu Magdeburg.

Sonnabend, 17. Juli.

Solkauer Hühnerrennen. 3000 Meter. 1. Nemento (Weißler) 2. Rauhkopf 3. Seidenstein. 2000 Meter. 1. Drei Lifen. 1. Elbe-Preis. 1350 Meter. 1. Elfen (Wahl), 2. Pflügerin, 3. Elba. Tot. Sieg 17. Platz 14. 14.10. Ferner: Pflügerin, 1. Elfen (Wahl), 2. Seidenstein, 3. Willeharts. Tot. Sieg 25.10. Drei Lifen. — **Wilmars Jagdrennen.** 3200 Meter. 1. Blonier (Dorf), 2. Elba, 3. Elfen. Tot. Sieg 11. Platz 10. 11.10. Ferner: Wadnitsch, 1. Preis von Seidenstein, 3000 Meter. 1. Flantern (Wahl), 2. Postjunge, 3. Lauge. Tot. Sieg 26. Platz 21. 38.10. Ferner: Pflüger, 2. Willeharts (Leber Jagdrennen). 4000 Meter. 1. Wolpo (Fr. v. d. Wollstein), 2. Pflüger, 3. Schwabbe. Ferner: Erasmus. — Der Toto vom 6. Rennen konnte bei 7. Rennen fünf insofern Teilergebnisse (Gewinner) ausgeschrieben.

Im deutschen Debus,

was am überflüssigen Sonntag in Hamburg zur Entzifferung gelangt, werden voraussichtlich hier: Berde (Gebr.), Joachim Ernt (Danz), Abenteuer (Klein), Wenzel (Jame), Grebo (Kaltenberger), Heintzsch (Klein), Freigelt (Schäfer), Kaitos (Klein), Schilling über Binder (Zimmermann), Alwin (K), Gola Stanca (Stiller), Kuntius (K), Dampelmann (Larraz), Faustreud (H), Penulus (D. Schmidt).

Halle 02 Bezirksmeister im Wasserballspiel.

In den Bezirksspielen um die Wasserballmeisterschaft des Bezirkes Halle-Merseburg konnte der Hallische Schwimmverein von 1902 auch sein letztes Spiel gegen die Schwimmabteilung des Fußballklub Wader gewinnen und damit den Titel Bezirksmeister erringen. Das Ergebnis gegen Wader war recht hoch. Es lautete 25:0 (12:0). — Das zweite Spiel zwischen dem S. f. L. Halle 96 und dem atademischen Schwimmverein Saale brachte einen 3:2-Sieg der Akademiker, beim Wechsel führte 96 noch mit 2:1.

Halle 02 wird demnach nun gegen die Vorigen Bezirksmeister innerhalb der vier Bezirke, Halle, Dessau, Bernburg und Gallenberg bei der Gaumeisterschaft antreten.

Tennis bei den Kampfpfeilen.

Eine glänzende Besetzung haben die Tennis-Kampfpfeile gefunden, die am 10. u. 11. u. 12. nachmittag 3 Uhr auf den Plätzen des Lawn-Tennis-Turnier-Platz (Vot Weg) im Grunewald beginnen. Im Herren-Einzel spielen Lampen u. a. Frohwein, Kreuzer, H. Bae, Gebr. Kleinbrodt, Bergmann, D. v. Müller, Sange, Golt, Bus, Bindpattner, Adde, Hpl, Schomburgk, v. Wiling, die beiden Wiener Großen Salm und der Ungar v. Repping. Im Damen-Einzel spielen treffen u. a. Frau Friedleben, Frau Reppach, Frz. Weigermann, Frau Schomburgk, Frau Hpl, Frau Käber, Gräfin v. b. Schlenker aufeinander. Das Herren-Doppel spielen v. b. Schlenker, Fräulein-Kreuzer, Helmbach-Kupff, Gräfin-Schomburgk, H. Kleinbrodt-Käber, Bergmann-Gott, Adde-Windels, Gebr. Salm, Demelius-Känge und Bus-H. Kleinbrodt. Im Gemischten Doppel spielen Fräulein Schomburgk, Ehepaar Schomburgk, Gräfin Schlenker-Windels, Frau Reppach-H. Kleinbrodt, Frau Friedleben-Kreuzer, Frau Nagel-Bergmann, Frau Käber-Demelius, Frz. Weigermann-Einbindpattner zu nennen.

Die Finanzierung der Olympia 1924.

Wie uns gemeldet wird, nahm die Pariser Kammer nach kurzer Diskussion einen Gesetzentwurf an, nach dem 6 Millionen Franc zur Organisation der Olympischen Spiele 1924 bewilligt werden. Der Restbetrag von 19 Millionen Franc soll durch Eintrittsgelder und freiwillige Gaben aufgebracht werden.

Das Rennwettgeschäft im Reichsrat. Die Ausführungsbestimmungen zum Rennwettgesetz wurden im Reichsrat eingehend besprochen und nach beschleunigten Abänderungen angenommen. Über die Zahl der zugelassenen Buchmacher soll unter den Einzelregelungen eine Vereinbarung über gewisse Vorschriften getroffen werden. Die Station, die die Buchmacher zu stellen haben, ist von 100 000 Mark auf 300 000 Mark erhöht worden.

Die norddeutsche Hockeymeisterschaft wurde in Königsberg in Preußen zwischen dem Weichselischen Sportklub Dirschau, Preußen-Königsberg und dem Sportverein Weichselmünde entschieden. Letztere siegen mit 4:3 (3:1). Die Weichselmünder Mannschaft vertritt den norddeutschen Hockeysport auch bei dem Deutschen Kampfpfeil-Hockeysport.

Aus aller Welt

Der Chemann als Giftmischer.

Seit Monaten wird Kopenhagen durch eine Reihe von Mordtaten in Aufregung versetzt. Bald findet man einen Chemann an einem einladenden Tisch nachts erschossen und ausgeraubt auf dem Fährerly eines Wagens, bald wird ein älteres Mädchen, das mit einer großen Erbschaft unvorsichtig gepöppelt hat, von einem Einbringer erschossen, dann mordet ein Mann seine Geliebte, deren er überdrüssig geworden ist, schließlich wird ein vierjähriges Mädchen, das einem Leilmörder zum Opfer fiel, auf dem Hausboden erwürgt gefunden. In der Reihe dieser Sensationsfälle hat einer, der sich in der Nähe von Kopenhagen ereignete, das größte Aufsehen erregt.

Im Garten seiner Villa in Lonby lag der ein Deutsches land gebürtige Wehnen mit Frau und Kindern beim Frühstück. Die Frau nahm, wie schon öfter, einen Zerkoffst starkwunder Sels, fiel gleich darauf zu Boden und starb trotz sofortiger ärztlicher Hilfe nach wenigen Minuten unter den Anzeichen einer Vergiftung. Die Untersuchung ergab, daß des Karlsbader Sels in dem Glase statt mit Strich n in giftig war, mit einer Dosis, die ausgereicht hätte, 100 Menschen zu töten. Erst glaubte man an eine unglückliche Verwechslung in der Apotheke, fand aber bei einer polizeilichen Untersuchung dort alles in Ordnung.

Als sich nun herausstellte, daß die Vermögensumstände des Mannes keineswegs so gut waren, wie man glaubte, und daß er vor Jahren ein Stillsitzungsverbrechen an einem

Kinde begangen hatte, nahm man ihn für Wehnen, ein früherer Barbier und jetziger Großhändler in Korbwäbeln, behauptete zwar, er hätte in glücklicher Ehe gelebt, aber nun meldete sich die in seinem Hausfast lebende Schwester seiner Frau und behauptete, daß er vor zwei Jahren bereits verstorben habe, seine Frau aus Lieben zu bringen. Als sie damals ein Nigardpulver von ihm verlangte, gab er ihr fast dessen Personal, schleppte die Bewußtlose in die Küche und drehte die Gashähne an. Die Frau kam jedoch wieder zum Bewußtsein. Sie schaltete zwar ihrer Schwester den Vorfall, legte ihr aber Stillstände an, das diese auch hielt, bis sie jetzt erfährt, daß der Schwager ihre eigenen Erbschaften für sich verbräutet hatte. Wehnen mußte diesen Vorfall eingestehen, mußte auch annehmen, daß er vor Jahren auf einer Reise nach Deutschland in Düsseldorf bei einem Apotheker Gift gekauft hatte, angeblich um einen Hund zu töten, bleibet aber dabei, daß er seine Frau nicht ermordet habe. Im Gefängnis hat er versucht, sich zu erhängen, hat aber die Göttinge zu vorzeitig angebracht, daß er mit den Füssen den Boden erreichen konnte. Die Polizei, die von seiner Schuld überzeugt ist, will nun doch durch Nachfragen bei dem Düsseldorf Apotheker feststellen, welcher Art das damals gekaufte Gift war, und wenn sich ergibt, daß es Strich n gewesen ist, wird Wehnen der Mordtatsache nicht entgehen.

Der hungrige Geist.

Eine in der Rue Duperré in Paris wohnende Dame war kürzlich, nachdem sie nach der abendlichen Lektüre einer Gesellschaftsliste in einen unruhigen Schlaf versunken war, durch seltsame Geräusche hinter der Wand aufgeschreckt worden. In den folgenden Nächten wiederholte sich die geheimnisvolle Erscheinung. Das Dienstmädchen wußte auf Befragen zu berichten, daß es die sonderbaren Töne ebenfalls gehört habe, und meinte, man könne sie sich nicht anders als durch Einwirkung von Geistern erklären. Die Dame war aber immerhin dem Irdischen noch nicht so sehr entrückt, daß sie nicht glaubt hätte, auch gegen Geister vermöge unter Umständen die Polizei zu helfen. Sie benutzte sich also die nächste Station und man fandte ihr einen Defektiv. Er wurde ohne Wissen des Mädchens im Speisezimmer neben dem Schlafzimmer untergebracht, und tatsächlich ereignete es sich, daß er hier gegen Mitternacht heimliche Stimmen hörte. Bei näherem Zusehen fand er das Dienstmädchen bei einem opulenten Wirtessen in Gesellschaft des berühmten körperlichen Geistes, das sich als der Gehilfe einer benachbarten Grüntramandlung entpuppte.

Dempsen Dank an Berlin. In einer Berliner Zeitung lesen wir: „In den begehrtesten Empfang, den wir Berliner dem amerikanischen Preisbeger Dempsen bereitet haben, daran erinnert sich noch jeder. In Zwickau fanden wir am Bahnhof, und der Herr Oberbürgermeister begrüßte den Helden. Jed Dempsen seinerseits blieb nicht lange in Berlin, er enteilte nach Paris. Dort wurde er nicht ganz so begeistert empfangen wie bei uns. Aber immerhin wurde er begrüßt und von den Journalisten interviewt. Als der Korrespondent des „Auto“ fragte, welchen Eindruck Deutschland auf ihn gemacht habe, antwortete Dempsen: „An dem country. Ein v e t u l t e r e n d e n G e h i c h t e s m e n g i e n s i n „A u t o“. W e n n e r d a s n i c h t p r o g n o s t i c i e t e u n t e r „A u t o“ d i e s e s W o r t b a l d d e m e n t e z e n.“ — „A u t o“ i s t l e b r g u t.

Die Fucht hinter dem Sonnenstern. Zwei junge Mädchen in Requan in Cornwall, denen, während sie sich schwimmend aufs Meer hinausgewagt hatten, aus einer Höhle am Ufer künstliche Gaben geflossen worden waren, mußten infolge dessen im Badefloß einen befehligen Weg von 1 1/2 Kilometer Länge bis zum Hotel zurücklegen. Merkwürdigerweise hatte der Dieb einzig und allein eine große Schachtel mit Schokolade zurückgelassen. Um die jungen Damen sammelte sich auf der Heimfahrt nach ihrem Hotel eine immer größere Menge an, aber erst, als sie den Weg fast hinter sich hatten, erkannte sich ihrer eine mittelbilde Seele und sorgte ihnen einen Sonnenstern, mit dem sie sich nun vor den abgüringlichen Blüten schüßen konnten.

Der Kamellanz. In den eleganten Tanzrestaurants Londons macht gegenwärtig ein aus Amerika neu eingeführter Tanz die Runde; sein melodischer Name ist „Kamellanz“. Er scheint dem Tanz und Schöpfung schwere Konkurrenz zu machen, trotz der bewährten Touren, in denen schwierige Wein- und Stillsitzungsverbrechen eine Hauptrolle spielen.

Ferien und Reise

Bad Salzungen
(Lippe)
10 Minuten Bahnfahrt von Herford
(Strecke Berlin-Hannover-Köln).

Kohlensäurereiches Sol-Thermal Bad und Inhalatorium.
Herz-, Nieren-, Rheumatismus-, Frauenkrankheiten, Skroflose usw. — Ruckelunge, Kurtheater, Künstlerkonzerte, Wassersport, Spielplätze, Tannenzwischen, Herrlicher Kurpark mit geschloss. Laub- und Tannenwaldungen.
Werbeprospekt kostenlos durch die Bad-Verwaltung.

Moorbad Polzin
Kursmittel: Moor, Stahl, Eichendel, kohlensäurehaltige Bäder gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Frauen-, Nerven- und Herzleiden.
Luftkurort. Auch Winterbetrieb.
9 moderne Kurhäuser, 1 Sanatorium. Viele Einzellogis.
Pommersche Schwelzel Herrliche Natur! Aussergewöhnliche Heilkräfte.

Norderney
Das Nordsee-Paradies
Seewege über Bremen/Hamburg oder Hamburg/Gehaven u. Helgoland
Direkte Schiffs- und Dampferverbindung Norddeich-Norderney
Aukunft und Fährer durch die Bad-Verwaltung

Sooden
4 Radonhaltige Soolquellen.
Bewährtes Heilbad bei Katarrhen der Atmungsorg., Herzleiden, Blutarmut, Frauenkrankheit, Rheumatismus, Gicht, Skroflose, Nephritis, Rückstufen v. Infuenza, Lungen- u. Rippenentzünd., Bahnhöhe Götting., Gebra. u. Geschlechte herrliche Lage inmitten ausgedehnter Gebirgswaldungen. * Soldat aller Art. Inhalatorium. Gradierwerke. Pneumatische Apparate und Kammern. Trinkkur. Auskluft und Prospekte d. d. Badverwaltung.

WELTHURORT MARIENBAD
(Sachsen)
Salson: 1. Mai bis 1. Oktober.
Besondere Begünstigungen für Margarete aus schwachen Ländern in den Monaten Mai, Juni und September.
Palästina ohne Schwierigkeiten durch das tschechoslow. Reise- und Verkehrsbüro in Berlin W 9, Potsdamer Platz 3.
Auskunft und Prospekte durch die Stadt-Verwaltung Marienbad Nr. 127.

Bad Salzbrunn Schlessien
Katarhe
1. Platz Asthma - Grippe
Nieren - Blase
Gicht - Zucker - Steine
Prospekte durch die Badredaktion.

Sellin (Rügen) „Haus Sonneck“
erh. Familienpension. Bes. W. Wallmann.
Johanniterhaus Heiligenstadt
im Eichsfeld.
Erfolgsgeheimnisse, besonders leicht Sterblich u. Genußkränke finden freundliche Aufnahme in gerichtlich genehmigter, modern eingerichteter Johanniterhaus in Heiligenstadt (Eichsfeld) 250 m Meereshöhe, ausnehmend malerisch, große Gärten, Strohweiden, Jagdrevier, Bäder, Bismarck-Behaltung.
Einladungen bei der leitenden Johanniterführerin, Gräfin Grottel.

Bad Ems

Gegen Katarhe der Atmungs-, Verdauungs-
Unterleiborgane; Herz- und Nierenleiden
Einreise mit Polizeipass. Aufenthalt unbefristet.
Ausführlicher Prospekt durch die staatliche Bade- und Brunnendirektion.

Ostseebad Zoppot.

Erstkl. Bäder. Harri. Strand.
Täglich Konzerte u. Theater. Spielsäle.
Juli: Grosse Sport- u. Segelwoche.
Walddörfer.

Große Waldungen

Quellenwasserleitung - Kanalisation
Elektrisch Licht
Bahnhöfe

Ostseebäder Brunshaupten-Arendsee

In Mecklenburg
4 Bade-Ärzte
2 Warmbade-Anst.
(mediz. Bäder - warme Seebäder)
Prospekte durch beide Badeverwaltungen

Empfehlenswerte Bade- u. Kurorte

in denen die
Saale-Zeitung
ausliegt.

Stahlbad Alexishad Kurverwaltung Hotel Försterling Hotel Goldene Rose Hotel Elystum Hotel Klostermühle Pensionshaus Nova Pensionsh. Margarete.	Bad Köstlitz (Thür.) Kurverwaltung Weltkurort Marien- bad (Böhmen) Kurverwaltung Bad Salzbrunn (Schl.) Badeleitung Bad Soeden (Werra) Badeverwaltung Bad Salzschlirf Badeverwaltung Bad Suederode, Ostharz Kurverwaltung Hotel Gram Hotel Haene Hotel Michaels Hotel Zentral Hotel Rosenack.	Ostseebad Warnemünde Badeverwaltung Pension Heimat Pension Licht Haus Undine Haus Köster Strandhotel Möwe Hotel und Pensiona Weit Hotel Hohenzollern Hotel Hüben Hotel Jungen Kurhof Pavillon Hotel Reichshof Hotel Rohn Strahlendorfs Hotel Hotel zur Börse. Ostseebad Zoppot Kur- u. Badeverwaltg.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Stahlbad Alexishad

Altbewährtes Stahlbad und Sommerfrische.
Trinkkuren sowie sämtl. med. Bäder. Heilerfolge bei
Blutarmut - Nerven - Herzerkrankungen.
Mäßige Kuren. Prospekt durch den Kurverein.
Telephon Harzgerode 4.

Hotel Försterling, Bes. H. Frommann.
Hotel goldene Rose, Bes. H. Kottenbrink.
Hotel Elystum, Bes.
Hotel Klostermühle, Bes. R. Willert.
Pensionshaus Nova, Bas. P. Schwieson.
Pensionshaus Margarete, Bes. Donath.
Bahnhofwirtsch. W. Meier.
Mägdesprung: Hotel Mägdesprung, Bes. H. Meves

Thüringer Wald.

(500 bis 600 m)
Sehr beliebter, landschaftl. schön geleg. Höhen-
kurort nahe Inselburg-Rennsteig-Elsener-
Zu ruhig, nervenstärk. Aufenthalt bes. weisig. Kur-
arzt - Nachkurort, Regelm. Omnib. u. Auto-
verb. m. Bahnhof Friedrichroda (P. St.). Ausk.
Fremdenverk.-Verein. Rückporto erbeten.

Bad Schandau

Friedrichroda Thüringer Wald
Beliebtester Sommer- u. Winter-Kurort
Thüringens. - Kurzeit ganzjährig.
Prosp. geg. Porto: Städt. Kurverwaltung.

Bad Flinsberg

im schles. Isergeb. 524-970 m. Bahnstation. Gebirgs-Stahlquellen-Kurort
Natrliche arzen. radonhalt. Kohlensäure- u. Moorbäder. Fichtenerindenbäder,
Inhalatorium, angezeigt bei Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Herz- und
Nervenleiden. Gicht. Brunnenversand. Moderne Bäderanstalt,
großes Kurhaus. Illustr. Prospekt frei durch d. Badeverwaltung.

Ostsee-Bad Warnemünde

Direktor D-Zug Berlin (4 Std.), Hamburg (3 1/2 Std.), Kopenhagen (6 Std.)
Illustr. Prospekt durch die Badeverwaltung.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Wir suchen zu sämtl. Bedingungen für den Verkauf unserer bei Industrie
und Gewerbetreibenden beliebtesten Lacke und Farben handelsübliche,
erprobte
Vertreter.
Nur gutemprobierte Herren, die langjährige erfolgreiche Tätigkeit nachweisen
können, werden unter Aufgabe von Referenzen und Befähigung eines schriftlichen
ausführlichen Angebotes nicht an
Warnecke & Böhm, Berlin-Weißensee,
Fabriken von Farben und Lacken.

Bürovorarbeiter

für unser Großtaubhaus vom 1. September ober-
wärts gesucht. Gehr böses Gehalt. Refek-
tiert wird auf eine allseitig, arbeitsfreudige
Kraft, welche imstande ist, ein großes Kontor
selbständig und gewissenhaft zu leiten. Bewerber
muss Organisationsstalent besitzen und sich unbeding-
tlich höher fühlen, diese große Vertrauensstellung
voll und ganz auszufüllen. Bessere, welche gleiche
Positionen in großen Kauf- u. Warenhäusern
innehaben, erhalten den Vorzug. Angebote mit
ausführlichen Angaben und Referenzen unter S.
4891 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Zu verkaufen

Die Herstellungs- und Vertrieb der
D. R. G. M. Nr. 816982
D. R. G. M. Nr. 817111

Nordischer Stoß-Rennschlitten

Leichter (in Skandinavien schon im Hundeschlitten im
Gebrauch) billige und einfache Fabrikation im Stange-
wege prinzipiell zu verkaufen. Offerten unter Bezug
Anbei an Ala-Haasenstein & Vogler, Görlitz.

technische Kraft

Für die Zeitung des Nachkalkulations-
u. Selbstkostenbüros einer großen Tief- u.
Eisenbahn-Baufirma wird sofort geeignete
geübt. Die Stellung eignet sich besonders
für Kriegsbeschäftigte oder ältere Bauleiter,
die sich dauernd der Büroarbeit bei ge-
wohnlichen Baustelleneinsätzen zu widmen
wünschen. Verlangt wird langjährige
Baustellenpraxis, möglichst im gesamten
Tiefenbahnbau. Ausführliche Bewer-
bungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschr.,
Gehaltsansprüchen etc., erbeten unter
D. 4863 an die Exp. dieser Zeitung.

Reisenden.

Renommierte chemische Fabrik und Groß-
handlung pharmazeutischer Apparate, Chemikalien,
Drogenpräparate sucht für ihre eigene Tour
Spanien und Freiheit Sadjien per sofort oder
später einen geeigneten
Angebot unter C. 4815 an die Expedition
dieser Zeitung.

Wirtschaftswissen

Winter, mit 30 J., mit 2
Kinder 5 und 10 Jahr alt.
Meister eines groß. Werkes
in gew. Stellung. Sucht eine
Stelle im gl. Alter als Werk-
meister in industriell nicht
ausg. D. Damen, am lieb-
sten vom Lande, wollen Offerten
mit schriftl. Briefen an die
Geschäftsstelle dieses Blattes
unter W. W. 100.

Standuhr

buntel Eiche, Bimm-Damm
preiswert zu verkaufen.
Rollenstraße 6. eine Treppe.

Jünger. Maschinentechniker

oder Zeichner mit guter Fertigkeit in Zeichnen und Ent-
werfen für ein Betriebsbüro nach Ostpreußen gesucht. Wichtige
Militäre Bemerkungen mit Gehaltsansprüchen, Zeugnis-
abschriften und Angabe des Eintrittstermines unter M. 4812 an
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertreter gesucht

Wollen Sie lohnende Beschäftigung im
Haupt- oder Nebenamt, so verlangen Sie
unser Bedingungen. Verlangen Sie An-
kunft über unsere
**neue Lebens-Versich.
ohne ärztl. Untersuch.**
ohne Wartefrist, ohne Prämienherabsetzung,
die Vers.-Form für Vielbeschäftigte, für
Frauen, für Kinder
GERMANIA,
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
zu Slettau.
Büro: Erfurt, Schmidstedterstr. 12/13.
Vers.-Bestand L. o. U. 11,7 Milliarden

Stellengesuche

Kaufmann,
brandenburg., mit guten Be-
ziehungen zum Großhandels-
fach Stellung in Farben,
Lack, Chemikalien, Seifen,
Ölen und Fetten. Angeb.
unter K. 4796 an die Exp.
dieser Zeitung.

Resolutionsfähiger Arbeiter
brauchen einen Familienver-
walter eine langjährige Stellung.
Belübt bietet um einen
Vertrauensposten
als **Magazinverwalter,**
Helfer oder im **Großen**
Betriebsfach, evtl. für gefürd-
tetes Revier als **Rechner**
oder sonstige Stellung.
Offerten unter G. 3656
an die Exp. dieser Zeitung.

Erlebrer: Hingewandelter,
kautionsfähig, Ausbildung an
Oberreifen, **Dachstuhl**
spezialist, **Eisenhaken**
fachmann, **Sprenghilfs**
prüfung, sucht sofort

Schulstühle

gute
empfehl.
Schnee-Nobl., Or. Steinstraße

GUTSCHEIN.

Wert des Gutscheins 5,00 Mark.

Alle als sogenannte „Kleinen Anzeigen“ Stellen-
suche und Stellenangebote, Vermietungen,
Mietgesuche, Ankaufe und Verkäufe gebrauchter
Gegenstände, Verlorene, Gefundene, Grundstücke und
Geldmärke, Unterricht usw.) erscheinende Inserate
werden nicht nach Zeilen, sondern nach Worten
berechnet. Das festgesetzte Übersetzungslohn kostet
4,00 Mark, jedes weitere Wort nur 75 Pf. Ab-
gekürzte Worte werden für voll gerechnet. Zeilen
gönnen als ein Wort. Bei Inseraten, die mehr als
einmal aufgegeben werden, findet nur ein Gutschein-
berechnung. Schluss der Annahme von Kleinen
Anzeigen 4 Uhr nachmittags.

Wortlaut des Inserats:

Auf Geschäftsverträge findet der Gutschein
keine Berechnung, ebenso sind Anzeigen von Stellen-
vermittlungsbüros, Mittlern, Bän-
kern und Grundstücksverwaltern von Anzeigen-
ausgenommen. Derartige Inserate werden als
Geschäftsverträge betrachtet und demgemäß
berechnet.

Auslandskorrespondent

im Alter von etwa 30 Jahren zu möglichst baldigem
Eintritt gesucht. Der Betreffende muß durch längeren
Aufenthalt im Auslande mit der englischen und fran-
zösischen Sprache durch und durch vertraut sein und in
diesen beiden Sprachen Diktate stoff aufnehmen und
auch nach kurzen Angaben selbständig korrespondieren
können. Kenntnisse der italienischen und spanischen
Sprache erwünscht. Für Wohnung wird geforgt. An-
gebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehalts-
ansprüchen und Angabe des Eintrittstermines möglichst
unter Befähigung eines schriftlichen erbeten unter
O. 4867 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Stellung

als solcher oder als Betriebs-
führer. Angeb. unter G. 4915
an die Expedition dieser Ztg.
Suche für meine Tochter
mit guter Schulbildung und
Werkkenntnis in Strampflecht-
maschinen in Strampflecht-
maschinen.

Lehrstelle.

Freundliche Offerten unter
R. 4921 an die Expedition
dieses Blattes.

Althlei,

Wohlfühl in allen Formen (alle Gebrauchsgegenstände
u. eben) zum Kauf u. höchsten Preisen

Otto Hendel-Gesellschaft

Halle a. S., G. Braunhausstr. 16/17,
Fernspr. Sammelnummer 7431.
Verfügbare Mengen werden durch uns abgeholt.

Montvillier,
von National, Kaufe gegen
Bausparung bei Abholung.
Angebot unter W. 4906 an
die Exp. dieser Zeitung.

**Gut erhaltenes
Sommersaalot**
für große Party zu kaufen
geht. Offert. u. N. 4926
an die Exp. d. Zeitung.

Bankengemeinschaft Darmstädter — Nationalbank.

14 Prozent Dividende.

Die Aufsichtsräte der Bank für Handel und Industrie und der Nationalbank für Deutschland genehmigten in ihrer Sitzung vom 27. Juni die Abschlüsse für das Geschäftsjahr 1921 und beschloßen, den Generalversammlungen die Verteilung einer Dividende von 14 Prozent für beide Banken vorzuschlagen. Der Aufsichtsrat beschloß ferner, den Generalversammlungen beider Banken einen Verteilungsantrag vorzulegen, wonach das Vermögen der Bank für Handel und Industrie als Ganzes an die Nationalbank für Deutschland übergeht, welche danach die Firma „Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien“ annimmt. Die Aktionäre der Darmstädter Bank erhalten im Austausch für je 1000 Mark Darmstädter Bank-Aktien eine Nationalbank-Aktie von 1000 Mark. Die Nationalbank für Deutschland wird ihr Kapital zur Durchführung der Fusion um 800 000 000 Mark auf 600 000 000 Mark erhöhen, wobei sie die aus ihrer letzten Kapitalerhöhung herrührenden, bisher im Besitz der Bank für Handel und Industrie befindlichen 500 000 000 Mark ihrer Aktien zur Ausreichung an die Darmstädter Bank-Aktionäre verwenden wird. Das vereinigte Kapital wird ein Eigenkapital, Aktienkapital und offene Reserven von 1 050 000 000 Mark betragen.

Der Bruttogewinn der Bank für Handel und Industrie besitzt sich einschließlich des Vorkurses in Höhe von 687 940 auf 877 992 232. Für Verwaltungskosten, Steuern usw. sind 488 430 699 aufgewendet worden, wobei zur Verteilung 89 671 563 Reben. Neben den üblichen Tantiemen und Rücklagen sollen 14 Prozent Dividende verteilt und 671 562 auf neue Rechnungen übertragen werden. In der Bilanz erscheinen Zahlungen in laufender Rechnung mit 5 264 645 467 (2 000 394 992), Wechsel und unverzinstes Scheckanweisungen des Reiches und der Bundesstaaten mit 3 670 422 004 (2 996 822 863), Kreditoren mit 14 118 767 561 (5 943 883 567).

Der Bruttogewinn der Nationalbank für Deutschland beträgt einschließlich des Vorkurses in Höhe von 1 799 913 Mark; 806 781 699. Nach Abschreibungen usw. verbleiben zur freien Verwendung 79 294 129. Aus dieser Summe sollen ebenfalls 14 Prozent Dividende ausgeschüttet und 2 050 896 übertragen werden. Die Bilanz weist Zahlungen in laufender Rechnung mit 1 076 179 (1 070 324 260), Wechsel und unverzinstes Scheckanweisungen des Reiches und der Bundesstaaten mit 1 200 805 748 (608 045 744) und Kreditoren mit 5 529 749 426 (2 519 113 616) auf.

Stützwerte Straße A-G, in Halle a. S. Zeits. Das Geschäftsjahr 1921 schließt bei einem Bruttogewinn von 7 016 300 Mark nach Übernahme der Verbindlichkeiten von Weg der Aktien mit einem Verlust von 1 008 678 Mark.

Verkauf von Sager Hütten. Die Generalversammlung der Lanzer Hütte A-G. in Lanze im Saaz beschloß den Verkauf des Werkes an die rheinisch-westfälischen Gußwerke Eberhard & Co. in Köln. Für jede Aktie zum Nennwert von 150 werden 8610 Mark bezahlt. Die Firma Eberhard übernimmt gleichzeitig die mit der Lanzer Hütte in Interessengemeinschaft liegende Wiederer Hütte in Wiede gegen 10 000 Mark Kaufpreis je Aktie. Beide Werke werden in Verbindung mit der Eberhard'schen Fabrik in Wernigerode bedeutend erweitert. Die erwerbende Firma be-

hält fünf eigene Werke in Köln-Ehrenfeld, Wülfrath-Nahe, Sangerhausen, Holzminde und Wernigerode. Dem Unternehmen nach wird die Herbeiführung eines Rietens- und Schraubentabriz unter Führung der Deutschen Bank und der Commerz- und Privat-Bank vorgenommen. In Wiede soll eine Hochballastge-fabrikation sowie eine Temperiererei errichtet werden. Die Erzeugung der bislang hergestellten Artikel wird namhaft vergrößert werden.

Vom Zudermarkt.

Der Verkehr an den deutschen Zudermärkten war auch während der Berichtswode weiter reger. Es kommen bemerkens-werte Umsätze zustande, wobei es sich zur Hauptlade wieder um ausländischen Zuder handelte. Von einer Ueberbetreibung der Käufer bei den Anschaffungen von Auslandszuder kann insofern nicht gesprochen werden. Die höheren Preisforderungen wurden vielfach mit Zurückhaltung beantwortet, wenn sie sich schließlich im allgemeinen beinahe durchsetzen vermochten. Die größte Rolle bei der Preisbewertung des Auslandszuders spielen die Schwankungen der Devisenkurse, und im Durchschnitt wurden für den Auslandszuder im Großhandel zuletzt 1600 bis 1650 Mark für den Zentner bezahlt.

Der Verkehr in inländischen, raffinierten Zuder hielt sich in den üblichen Grenzen. Die Nachfrage überstieg auch weiter das Angebot. Nur vorübergehend kamen vereisentlich größere Posten raffinierter Verbrauchsware an den Markt, die damit auch zu den bestehenden Preisen leicht unterkunft fanden. Im Kleinhandel sind die Verhältnisse noch immer zu keiner Besserung gekommen, insofern vor allem nicht, als sich eine Einheit-ligkeit in den Verkaufspreisen noch nicht hat durchführen lassen, was naturgemäß für alle Beteiligten unangenehm sein muß. Dagegen haben die inländischen bereinigten ausländischen Verbrauchswaremengen dahin gewirkt, daß jetzt fast überall wieder Zuder zu haben ist, wenn auch zu dem noch immer über dem Durchschnittspreis für Inlandszuder liegenden Auslands-zuderspreis.

In Zudermetalle fanden nur geringe Umsätze statt. Angebot und Nachfrage ließen zu wünschen übrig. Die Preise blieben unverändert.

Die Entwicklung der Zudererben hat in der letzten Zeit im Durchschnitt weitere befriedigende Fortschritte machen können, namentlich in den Gebenden, in denen Niederschläge gefallen sind. Weitere ausgiebige Regenfälle würden die Hoff-nung auf eine gute Ernte härten.

Zusammenstoß der Pfanzstoffs-Interessenten. Nachdem der Reichstag vor kurzem in einer Entscheidung auf die Notwendigkeit eines intensiven Sanftstoffverkehrs hingewiesen hat, ist am 13. d. M. unter zahlreicher Beteiligung, sowohl aus Kreisen der Sanftstoffhersteller als auch der Abnehmer und des Groß-handels ein Verband Deutscher Pfanzstoffs-Interessenten gegründet worden, der sich neben der Behand-lung anbauwirtschaftlicher Fragen vor allem die Förderung der Ver-erichtung von Sanftstoffwerken (Streifung von Handelsnormen, Er-zeugung von Sanftstoff) zum Ziel gesetzt hat.

Wider Kalkwerke Akt. Ges. in Oberöberlingen. Der Di-videndenvorschlag für die Vorzugsaktien beträgt 6 Prozent, für die Stammaktien 12 Prozent.

Vom rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkt.

Die Entwicklung des Brienerwertes Rand am Wochen-abschluss unter dem Einfluß der Pariser Anleihekonferenzen. Die Nachricht über deren ergebnislosen Abbruch führte, wie zu er-warten war, zu einer starken Befestigung der fremden Währungen. In Uebereinstimmung damit lagen auch die Kurse des Wert-papiermarktes zunächst härter an, doch ebnete das Geschäft sehr schnell wieder ab, da die harte Anspannung des Geldmarktes ver-sichtlich die an sich sonst berechtigte Bärenbewegung verhindert. Immerhin war auf dem hiesigen Markt die Kaufkraft während der ganzen Woche härter als die Neigung zu Verkäufen. Das Hauptinteresse wandte sich hier dem Rallmarkt zu, wo die Be-zugte über den außerordentlich günstigen Anblick zu Meinungs-änderungen anregten.

Von schweren Käufzonen erzielten Wintershall bei regerem Beschäftigung einen Ausgabemin von etwa 200 000 Mark, Burbach, Glüchow, Sondershausen, Alexanderhall, Helligenrode, Wilhelmshall und Sadon Weimar konnten ihren Kursstand um 25 000 Mark bis 40 000 Mark aufbessern. Von Zinswerten sind bei lebhafteren Umsätzen Einigkeit, Seltersbach, Wolfesfeld, Siep-feld 1, Gumbrecht, Gering, Tellenstedt und Scharf mit 10 000 bis 25 000 Mark höher. Gute Meinung zeigte sich auch für die Werte der Gumpel-Gruppe, von welchen namentlich die auf Friederichrode anschließende Steigerungen erzielten.

Von Rallaktien erzielten Deutsche Rallwerke bei harten Käufen vorübergehend einen Ausgabemin von 550 Prozent, blühten aber den größten Teil auf Gewinnrückstellungen wieder ein. Sonst sind auf diesem Gebiete Heilburg, Adler Rall und Hallische Rall mit einer Erhöhung von 150/200 Prozent zu er-wähnen, während Krügerhall und Sigmundshall nur unwesent-liche Veränderungen aufwiesen.

Der Kohlenkursenmarkt bewahrte seine ruhige Haltung. Vereinzelt Umsätze wurden in Erwerb, König Ludwig, Langenscheidt, Carolus Magnus und Caroline auf unbestätig-ter Preisumlage getätigt. Von den hiesigen Kohlenwerten waren Biergard und Moers zu leicht erhöhten Preisen im Ver-kehr. Bisherige gestiegene sich das Geschäft in Kohlenaktien. Hier waren Kalkwerke Bergbau bei großen Käufen etwa 500 Prozent höher. Westfälische Bergbau und Adler Bergbau weisen eine Steigerung von 10 bis 75 Prozent auf.

Am Markt der Industrieketten waren die Umsätze bescheiden. Einiger Werteswechsel fand zu leicht anzehenden Preisen in Venz, Kalkwerke Röhren, Cito Fahrrad und Eberfelder Kupfer statt.

Gesetz Waggonfabrik A-G. Die außerordentliche Ge-neralversammlung beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 25 auf 52,5 Mill. Mark. Die neuen 25 Mill. Mark Stamm-aktien übernimmt die Bank für Leihrenten in Weiningen im Namen einer Bankengemeinschaft zu 220 Proz. mit der Ver-pflichtung, sie den alten Aktionären zu 250 Proz. im Ver-hältnis von 1:1 anzubieten. Ferner ermächtigte die General-versammlung die Verwaltung, bis zum Jahre 1923 10 Mill. Mark weitere Stammaktien auszugeben.

Stamm-, Berlin und Dend: Saale-Feuerungs-Gesellschaft m. b. H. Halle a. S., Eberharder, Gustav Brinkmann, Hermannsdorf; für Berlin: Kommunalbank und Volksbank; Eugen Brinkmann; für das Reich: Maxlin Feuchtwanger; für den lokalen und allgemeinen Teil: Louis für Sport, Carl Graf; für den Schiffsverkehr: August Klinker. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Kurt Rink, sämtlich in Halle.

GDA
NAG
HANSA-LOYD
BRENNABOR
HANSA

Vier führende Werke stehen im Erfahrungsaustausch und verbürgen den technisch durchgebildeten Kraftwagen

BRENNABOR
8124 PS

GEMEINSCHAFT • DEUTSCHER AUTOMOBILFABRIKEN • BERLIN NW 7
GDA Vertretung: Hansa-Lloyd Motorflug-Vertrieb, W. Koppen, Halle a. d. S., Magdeburger Straße 60.

Theater in Halle.
Stadt-Theater
 Sonntag, d. 18. Juni 22
 Anf. 7^{1/2} Ed. Uhr 10^{1/2}
Das Dreimäderlhaus
 Musik v. F. Schubert
 Montag, den 19. Juni
 Anf. 7^{1/2} Ed. Uhr 10^{1/2}
Hoffmanns Erzählungen
 Phantastisch-
 Romantische Oper
 v. J. Offenbach.
 Dienstag
 Alt-Helldberg

RAUCHER
SPAREN GELD
 wenn dieselben meine Rauch-Ta-
 bake direkt ab Fabrik beziehen.
 Versende franco einschl. Verpackung gegen
 Nachnahme:
 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd.
 200 M. 240 M. 280 M. 320 M. 400 M.
 in erstklassiger reiner Qualität, auf Wunsch in
 den einzelnen Sorten sortiert.
 Tabakfabrik W. Hoffer, Düsseldorf 384,
 Friedrichstr. 105-112

Drei Beispiele
 sollen Ihnen erneut
unsere große Billigkeit
 beweisen!
Alte Abschlüsse!
 Beweise unserer Leistungsfähigkeit

Uhrmacher
 Silberne und goldene
 Armband-Uhren
 Glashütter Uhren
 Taschen-Uhren
 in Silber, Tula, Gold,
 Wand-u. Standuhren
 für jede Einrichtung.
 Auf jede Uhr Garantie
Gofort lieferbar!
 Neue Kupfer-Elektro-Motore,
 Drehstrom 220/380 V., 380/660 V., Gleichstrom 110, 220,
 440 V. in allen Leistungen 1-27 PS, verkauft preiswert
 Ingenieur **Georg Schneider**,
 Halle a. S., Hohestraße 24, Tel. 1907.

Ansvarige Theater
 Sonntag, den 18. Juni

Erfurt
 Stadt-Theater
 3^{1/2} Der
 keusche Lebemann
 7^{1/2} Die beiden
 Nachgalien

Dessau
 Friedrich-Theater
 Mascottchen

Weimar
 Deutsches
 National-Theater
 11^{1/2} 10. Morgener
 1^{1/2} Zar u. Zimmermann

Stattgelegenheit
 im **Hansa-Hotel**
 am Riebeckpl. neb. Apollo

Bevorzugen Sie
 bitte die gute
Casino-Butter
 Engros:
Paul Lindner,
 Halle a. d. S.,
 Ferruh 2418.

Cheviot 275- Reine Wolle, erstkl. Qual. 130 cm br. blau
Popeline 175- Reine Wolle, l. viel. Farben, 105 cm breit
Cheviot 185- Reine Wolle, la Qual. 130 cm breit, blau

Stoffe bei Bedarf,
 Aufstellung bei Kündigen
 befristet sicher unter Garantie
 wenn langbedürftig
Kolikuna
 Zu beziehen n. Stadtnahme
 die kleine Flasche 20 Mark,
 große Flasche 30 Mark, von
 H. Timmermann,
 Altbeheim, Steingrube 33

Bedeutendes Lager in Anzug-, Ulster- u. Rosenstoffen, Kostüm-, Kleider- u. Waschstoffen

SPECIALHAUS FÜR HERREN- UND DAMENSTOFFE
Mitteldeutsche Textilgesellschaft
 m. b. H.
 Gr. Ulrichstr. 12

Deutsche Gewerbeschau München 1922
 MAI-OCTOBER
 Die Deutsche Gewerbeschau München 1922
 bietet eine umfassende Anleihe der
 gediegenen, formschönen Arbeit
 deutscher Industrie und deutschen
 Handwerks vom einfachen bis zum
 höchstwertigen Gegenstand.

Sport-Artikel
 für
 Fußball-, Tennis-,
 Hockey-Spieler,
 Ruderer, Turner,
 Radfahrer,
 sowie für
 Leichtathletik und
 Touristik
 empfiehlt 450
 in großer Auswahl sehr
 preiswert
H. Schnee Nacht,
 A. & F. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84

Die Dame und der Landstreicher.
 Roman von
 Werner Schief.
 Gebettet 90 M. • Gebunden 75 M.
 Dieses Buch beruht mit seiner
 tiefen Psychologie und seinem weit-
 hergehenden Menschentum Stunden
 weltlicher Ergriffenheit.
 In allen Buchhandlungen zu haben.
 Rudolf Mosse, Hannover, Berlin SW 68.

American Line.
 Regelmässige Passagier- und Frachtdampfer
Hamburg-New York

Passagierdampfer:
 Doppelschraubendampfer „St. Paul“ . . . 24. Juni
 Doppelschraubendampfer „Mongolia“ . . . 8. Juli
 Dreischraubendampfer „Minnekahda“ . . . 15. Juli
 Doppelschraubendampfer „Manohuria“ . . . 22. „
 „St. Paul“ . . . 29. „
 „Mongolia“ . . . 12. Aug.
 Dreischraubendampfer „Minnekahda“ . . . 19. Aug.

Frachtdampfer
Hamburg-Baltimore
Hamburg-Boston
Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen: **HAMBURG, Börsenbrücke 2.**
 American Line,
 Nacirema Hamburg. Fernsprecher: Merkur 2891, 2892, 2893.

Torfstreu - Torimull
 in gepreßten Ballen liefern billig
P. Riemann & Co., Magdeburg.
 Fernsprecher: 7434, 7397. Telegr.-Adr.: Riemanno.

Hansa-Institut!
 Vervielfältigungen,
 Abschriften u. Diktate
 wird. sol. angefertigt.
Hansa-Institut
 Magdeburger Str. 36.
 Telefon 5223.

Achtung, Bauhandleute!
 In rheinischen Trachyt-Tuffstein-Trass
 bestes Streckungsmittel für Cement, seit Jahrzehnten
 erprobt, in Wagenladungen a 15 to sofort lieferbar.
Johann Schaal, Halle a. S.
 Tel. 6827. Merseburgerstr. 45 e Tel. 6827.

Patentanwaltbüro Sack,
 Leipzig, Brühl 2.

Zwecks Umwandlung
 eines Kleinverkaufs in ein Großhandelsgeschäft wird ein
stiller Teilhaber
 mit Kapital gesucht. Bester Gewinnanteil.
 Angebote unter M. 3661 an die Exped. d. Ztg.

H. Schnee Nacht,
 Gr. Steinstr. 84.
 Grates Spezialgeschäft für
 gute Strumpfmachen und
 Tricotagen.

Große Auswahl
Standuhren,
 gedieg. schöne Holzarbeit,
 beste Werke und feinste
 Ausführung, prachtvolle
 Gongschläge,
 Harfen - bin bam - Gong
 1/2 Westminst. Glockenspiel
 usw.

Herm. Schindler,
 Uhrmachermeister,
 Klene Ulrichstraße 35.

Kilub Sessel
 mit Stoff
 und Lederbezug

Sebr. Bethmann
 Werkstätten für Holzwerkzeuge
 Halle 7a Sa.
 Dr. Steinstr. 79/80

Stord-Extra
 Klingens Rasierapparate
 BÜCHERWERKE A.G.
 BELLIUSWEG 9 BELLE ALLIANZESTRA 92
 ZU HABEN IN DEN EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTEN

Zukunft!
 Glück, Reichtum, Eheleben,
 Charakter wird nach Astrologie
 (Sternbestimmung) berechnet. Geben
 Rat in Ehe, Geschäft, Streben
 über Geburtsdaten und Schrift
 einleiten. Streng reell und
 wissenschaftlich. Viele Dank-
 schreiben entgegen.
 Thews, Hannover, Villamstr. 3

Ganze Hamen od. Vornamen
 1891 zum Schreiben von Briefen
 usw., werden rote Schrift auf
 weißem Bande H. Schnee
 Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Sofort aus Vorrat geflochten abzugeben:
ca. 50 tons merkmale runde, gewöhnliche
Drahtstifte
 in Normalpaketen (für und fertig verpackt in Rufen), etwa
 gleichmäßig verteilt auf die Größen Nr. 25/35 bis 46/130
 (9 Größen) zum Preis von Mk. 22.- per Rufe. Brutto
 netto ab Lager Ulmberg. Zwischenverkauf vorbehalten.
 1/2 sofort Anbahnung, Rest prompt vor Versand. Bestellung
 erbeten unter G. 5127 bei der Geschäftsstelle d. Zeitung.

Wahr ist ein Risiko für die Hausfrau?
Wenn sie zum Kuchenbacken statt des echten Dr. Oetker's Backpulver „Backin“ ein minderwertiges Backpulver verwendet.
Wenn sie sich, um etwas zu sparen, der Gefahr aussetzt, einen misrätlichen Kuchen zu erhalten u. Mühe u. Kosten umsonst aufgewandt zu haben.
 Beim Backen ist ein gutes, erprobtes Backpulver das wichtigste! Deshalb spare sie nicht an verkehrter Stelle, denn ein minderwertiges Backpulver ist - selbst geschenkt - noch viel zu teuer.
 Mit **Dr. Oetker's Backpulver „Backin“** ist jede Hausfrau gut bedient, denn damit gelingt der Kuchen immer.
 Ebenso empfehlenswert sind die bekannten
Dr. Oetker's Puddingpulver, Dr. Oetker's Vanillinzucker.

Scheuertücher
 empfiehlt V332/5
 H. Schnee Nacht,
 Gr. Steinstr. 84.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferant
 Poststr. 9, 10
 Insekten Gold Silber.

Rein's Druckfabrik
 Eduard Rein Chemnitz
 Rein's Farbpaier

Rein's Druckfabrik
 Eduard Rein Chemnitz
 Rein's Farbpaier